

*Festgottesdienst  
zur Verabschiedung von  
Bischof Dr. Joachim Wanke  
am 28. November 2012*



## **Beginn**

1. Mein ganzes Herz erhebet dich;  
vor dir will ich mein Loblied singen  
und will in deinem Heiligtum, Herr,  
dir zum Ruhm mein Opfer bringen.  
Dein Name strahlt an allem Ort,  
und durch dein Wort wird hell das Leben.  
Anbetung, Ehr und Herrlichkeit  
bin ich bereit, dir, Gott, zu geben.
2. Dein Name, Herr, ist unser Hort;  
du hast dein Wort an mir erfüllet.  
Du hast auf mein Gebet gemerkt und  
mich gestärkt, mein Herz gestillet.  
Die Völker werden preisen dich  
und Mächtge sich zu dir hin kehren,  
wenn sie das Wort vom ewgen Bund aus  
deinem Mund verkünden hören.
3. Herr, ob den Himmeln thronst du hoch  
und siehest doch die Tiefgebeugten.  
In Angst und Widerwärtigkeit wird mir  
allzeit dein Antlitz leuchten.  
Mach mich von allem Elend frei; denn  
deine Treu wird niemals enden.  
Du wirst nach deinem ewgen Rat, Herr,  
groß an Tat, dein Werk vollenden.

## **Kyrie**

Chor

Giovanni Pierluigi da Palestrina  
(1514/24 - 1594)

Kyrie aus der Missa Papae Marcelli

## **Gloria**

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade,  
darum, dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefallen Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende.
2. Wir loben, preisen, anbeten dich;  
für deine Ehr wir danken,  
dass du, Gott Vater, ewiglich  
regierst ohn alles Wanken.  
Ganz ungemessen ist deine Macht,  
allzeit geschieht, was du bedacht.  
Wohl uns solch eines Herren!
3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn  
des allerhöchsten Vaters,  
Versöhner derer, die verlorn,  
du Stiller unsers Haders.  
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott,  
nimm an die Bitt aus unsrer Not.  
Erbarm dich unser. Amen.

Die Kollekte ist für das Projekt Familienurlaub  
bestimmt, durch das Familien finanzielle  
Unterstützung beim Urlaub zuteil wird.

## **Gabenbereitung**

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen,  
was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir alle Morgen  
beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
nur größer durch die Traurigkeit.
3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu;  
denn welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

## **Heilig**

Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller  
Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner  
Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei,  
der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.

## **Agnus Dei**

Chor  
Jean Langlais (1907-1991)

## **Kommunion**

Chor  
Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
Schmücke dich, o liebe Seele

## Dankgesang

1. Großer Gott, wir loben dich,  
Herr, wir preisen deine Stärke.  
Vor dir neigt die Erde sich  
und bewundert deine Werke.  
Wie du warst vor aller Zeit,  
so bleibst du in Ewigkeit
4. Der Apostel heilger Chor,  
der Propheten hehre Menge  
schickt zu deinem Thron empor  
neue Lob- und Dankgesänge;  
der Blutzengen lichte Schar  
lobt und preist dich immerdar.
5. Dich, Gott Vater auf dem Thron,  
loben Große, loben Kleine.  
Deinem eingebornen Sohn  
singt die heilige Gemeinde,  
und sie ehrt den Heiligen Geist,  
der uns seinen Trost erweist.
9. Sieh dein Volk in Gnaden an.  
Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;  
leit es auf der rechten Bahn,  
dass der Feind es nicht verderbe.  
Führe es durch diese Zeit,  
nimm es auf in Ewigkeit.

## Schlusslied

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn;  
dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn:  
du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt;  
du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.
2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;  
du warst für die Botschaft des Engels bereit.  
Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt.  
Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“
3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehen,  
dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehen,  
kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot,  
du Mühsal des Lebens in Armut und Not.
4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut;  
er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut.  
Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit,  
bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.
5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand  
auf all unsern Wegen durchs irdische Land.  
Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr;  
mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.
6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt,  
erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt.  
Du Freude der Erde, du himmlischer Zier:  
du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Aus dem Grußwort von Bischof Wanke anlässlich seiner Verabschiedung bei der Dechantenkonferenz des Bistums Erfurt am 6.11. 2012

## **Dank und Ausblick**

Nur dankende, betende, auf Gottes Vollendung wartende Gläubige werden im Auf und Ab der Zeiten bestehen und Gläubige, die wissen, dass sie, wenn sie sich mit und wie Christus als „Weizenkorn“ in ihrem konkreten Lebensalltag unterpflügen lassen, hundertfältig Frucht bringen. Wir müssen uns Tag für Tag erneuern, dann wird auch die Kirche neu und anziehend.

Gerade dieser letzte Gedanke macht mir deutlich, dass auf der „Habenseite“ einer Ortskirche so manches steht, was nicht in den offiziellen Festkalendern hervorgehoben wird. An herausragenden Begebenheiten lässt sich manches aus den letzten drei Jahrzehnten nennen: die Bistumsgründung 1994, die Errichtung der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Universität Erfurt 2002, der Neubau des Katholischen Krankenhauses Erfurt 2003, die Feier der Elisabethjubiläen 1981 und 2007, das Geschenk des Papstbesuches 2011. Vielleicht bleibt vielen noch eher aus unserer jüngeren Thüringer Kirchengeschichte die zweimalige Rettung der Gloriosa-Glocke des Erfurter Domes im Gedächtnis! Aber all das sind Daten, die irgendwann einmal auch dem geschichtlichen Vergessen anheimfallen werden. Wichtiger ist, was vor Gott Bestand hatte und in seiner Zukunft Bestand haben wird. Darum noch einmal ein Danke allen, die zur geistlichen „Fruchtbarkeit“ unserer Bistumskirche beigetragen haben und beitragen – durch tätigen Einsatz und das stille Aushalten dessen, was Gott ihnen Tag für Tag abverlangt.

Joachim Wanke, Bischof emeritus

Ewiger Gott, du bist der Hirt,  
der seine Herde beschützt und durch die  
Zeiten führt.

Gib der Kirche von Erfurt einen Bischof,  
dessen heiliges Leben dir gefällt  
und dessen Hirtensorge deinem Volk den  
rechten Weg weist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit  
Dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Amen.



**domradio.de**

domradio überträgt das  
Abschiedspontifikalamt  
für Bischof Joachim Wanke.

Der Gottesdienst kann  
ab dem 30.11. im Inter-  
net in der domradio.de  
-Mediathek angesehen  
oder als DVD bestellt  
werden.

fon 0221-25 88 60  
[www.domradio.de](http://www.domradio.de)

**Ihr guter Draht nach oben**